

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 45

Artikel: Basler Messe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Messe

Messe! Das ist natürlich Euphemismus! Sagen wir: Jahrmarkt, Budenmarkt, Trödelmarkt. Über das macht nichts, Worte sind Schall und Rauch. Wer ein richtiger Basler ist, dem schlägt das Herz den schönsten Trommelmarsch, wenn die Messe auf dem Martinsglöcklein eingeläutet wird. Die Jugend flürt die Karussells, die Frauen bestürmen die Buden mit den knusprigen Rosenküchlein und tout Bâle lutscht Meßmücken, damit die vielen Zahnärzte, deren es in Basel mehr gibt als Söhne, auch etwas zu tun bekommen. Und Traugott Unterland macht das alles mit: er geht zu den Löwen am Tag und zu den Löwinnen bei Nacht; er geht zu Professor Dante und lässt sich so lange was weiß machen, bis es ihm schwärz vor den Augen wird; er geht sogar in das nicht vorhandene Kärlitzenkabinett und davon will ich erzählen, denn in diesem Kabinett sind wirklich die seltsamsten Kärlitzen zu sehen. Da ist zuerst ein

Mensch, der an den Völkerbund glaubt — denken Sie! Aber der arme Kerl ist aus Wachs, nur künstlich nachgemacht. Dann sieht man einen gelehnten Hund, der schnüffelt auf einer Landkarte nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker. Sein Herr hat ihm eine dicke Leberwurst versprochen, wenn er es ausfindig macht. Ach, der arme Kötter ist schon ganz mager, man kann seine Rippen zählen; trotz seiner Gelehrtheit findet er das Selbstbestimmungsrecht nicht. Dann treffen wir auf eine wahrheitsgetreue Nachahmung des seligen — Pardon, unfeiligen Sisyphus. Das ist nämlich eine deutsche Mark, die will immer in die Höhe und so wie sie zwei Stufen gestiegen ist, fällt sie immer vier Stufen herunter. In einem ganz dunklen Etablissement werden die Basler Nationalratswahlen gezeigt. Da werden die Sozialdemokraten zu einem großen Klumpen zusammengebacken und bilden einen Riesenlaib. Die fünf bis sechs bürgerlichen Parteien haben sich aber ganz kunstgerecht gespalten und nun gibt das

lauter kleine Brödchen. Sehr schmackhaft, aber niemand wird satt davon, während die Sozi — na, also!

Traugott Unterland

Eidgenossen! Leidgenossen!

Wieder Zeit ist schon verflossen,
Sei auf ungezähmten Rossen
Keck sich tummeln die — Genossen — ?
Bauernstand, erhebe dich,
Bourgeoisie, belebe dich,
Denn beim Eid, 's ist an der Zeit,
Dass Ihr denen — hoch zu Rossen —
Zeigt die wahren Eidgenossen!

C. D.

Aufklärungs - Filme

„Chunni mit is Kino? Me spielt
„Die Sünde der Eltern“!“

„Bym Eid, sâb Stück müe mer go
luege. I ha mer immer dänkt, daß eusi
Alte au nûd die bräoste seigid!“

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948
Tägl. 2½-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Erstaufführung 4 Akte
Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-
West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

Karo-Ass
oder:
„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“
5. und 6. Episode
In den Klauen des Löwen. — Das Geheimnis des Ringes.
In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SUZY, die Amerikanerin“

4 Akte Soziales Drama 4 Akte
Seelen in Ketten
Tiefgreifendes Drama aus dem Leben, verfasst und inszeniert von FRANZ HOFER
In der Hauptrolle der berühmte Künstler: WERNER KRAUS
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr. Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Scheherezade“ oder „Tausend und eine Nacht“, phantastisches Märchenspiel in 4 Akten.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 1. bis 15. November, abends 8 Uhr
„Robbia in Zermatt“, nächtliche Szene in einem Akt von Josef Armin, und das übrige sensationelle Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: Mr. Dick et Mlle. Zaza, les célèbres danseurs de Campione, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 1. bis 15. November 1919, täglich abends 8 Uhr
Zwölf Sterne im November-Spielplan.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
TÄGLICH 1936
von 4-6½ Uhr: Künstler-Konzerte
„8-11“ Cabaret-Vorstellung.
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindl 1958
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine.
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Café-Restaurant Mühlegasse ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal!
Höfl. empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höfl. empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“ Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlinger, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“ 97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimliche Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots
TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Zürich 6 Restaurant Kellerholz 23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strobl (ehem. Kümmel).

LUZERN
Hotel „Weisses Kreuz“
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon Rendezvous
1. Etage d. Ostschweizer
Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

BADEN Restaurant „z. Leiter“
Nähe Stadturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimliche Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

JÄGERSTÜBLI :: BADEN
Café - Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialität. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-
str. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Frl. Jos. Berta Jäger.